

ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

Name: Moritz Wolf

**Studienrichtung:
Wildtierökologie und Wildtiermanagement**

Gastinstitution: FVA-Wildtierinstitut der forstlichen Versuchsanstalt BadenWürttemberg

Studienjahr: 2021/22

**Aufenthaltsdauer: von 18/07/22bis
01/10/22**

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website des Zentrums für Internationale Beziehungen zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

ja

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an erasmus@boku.ac.at erklärt werden.

FOLGENDE PUNKTE WÄREN FÜR SPÄTERE OUTGOINGS SPANNEND:

1. Stadt, Land und Leute + soziale Integration

Aufgrund seiner Lage am Rande des Schwarzwalds sowie der geringen Entfernung zu Frankreich bietet Freiburg eine große Variation an Freizeitmöglichkeiten. Vor allem, wer sich für Outdoorsport und Tagesausflüge begeistern kann, ist hier richtig. Es gibt Mountainbike-Trails, Wanderwege und Badeseen in Stadtnähe. Der Schwarzwald liegt direkt am Stadtrand und ist mit Öffis bestens erschlossen. Hier kommen vor allem Wanderer und im Winter Langläufer auf ihre Kosten. Die malerische Innenstadt lädt zum Flanieren ein. Neben vielen Bars, Pubs und Restaurants gibt es auch für Nachtschwärmer ein umfangreiches Angebot. Freiburg ist eine hervorragende Fahrradstadt, die meisten täglich anfallenden Strecken können mit dem Zweirad angenehm bewältigt werden.

Die Menschen in Freiburg sind sehr freundlich und unternehmungslustig. Man findet hier sehr schnell Anschluss und motivierte Menschen, mit denen man seine Freizeit verbringen kann. Ob beim Tanzen im Tanzbrunnen, einem Besuch in den verschiedenen Kinos oder ein Abend im Stadttheater, das kulturelle Angebot ist enorm für eine Stadt in der Größe Freiburgs und wird auch von sehr vielen Menschen genutzt. Auch die Märkte Freiburgs, auf denen es frische Lebensmittel aus der Region gibt, sind ein beliebter Besuchermagnet.

Alles in allem ist Freiburg eine Stadt für jedermann/frau, da es eine extreme Bandbreite an Möglichkeiten gibt, seine Freizeit zu verbringen oder um sich zu verwirklichen. Ich kann einen Aufenthalt in Freiburg jedem/er empfehlen.

2. Unterkunft

Die FVA verfügt über keine eigene Unterkunftsmöglichkeit. Da der Wohnungsmarkt in Freiburg von mehr Nachfrage als Angebot geprägt ist, muss man sich unbedingt frühzeitig um eine Wohnung oder WG kümmern. Gerade in den Sommersemesterferien kann man aber Glück haben, dass Studierende ihr Zimmer befristet untervermieten. Die Wohnungssuche mit Hund ist besonders herausfordernd, da viele Vermieter oder WGs grundsätzlich keine Hunde akzeptieren

3. Kosten

4. Kosten fallen für Unterkunft und Verpflegung an.

5. An- und Abreise (Verkehrsmittel)

Die An- und Abreise ist mit der Bahn aus vielen Richtungen auch mit dem ICE möglich. Für die Anreise über sehr lange Strecken kann man auch das Flugzeug nutzen (über die Flughäfen Stuttgart oder Zürich).

6. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Als Staatsbürger eines EU-Mitgliedsstaates benötigt man kein Visum. Eine Krankenversicherung, die auch im europäischen Ausland gültig ist, ist Voraussetzung.

7. Beschreibung der Gastinstitution/des Praktikumsgebers

FVA ist eine staatliche Forschungsinstitution mit etwa 300 MitarbeiterInnen. Das Wildtierinstitut liegt etwa 2 km vom Haupthaus entfernt und zählt ca. 50 MitarbeiterInnen. Sie forschen in mehreren Arbeitsbereichen (z.B. Wildtiermanagement und Wald oder Wildtierforschung und Waldvögel) an den verschiedensten Projekten und Tierarten. Dadurch kann man als PraktikantIn Einblick in sehr viele Themenbereiche bekommen. Abhängig davon, zu welcher Jahreszeit das Praktikum stattfindet und in welchem Projekt man angestellt ist, ist die Beteiligung an der Feldarbeit in unterschiedlichem Ausmaß möglich.

Das FVA-Wildtierinstitut ist durch eine sehr offene und herzliche Arbeitsatmosphäre geprägt, wodurch man sich schnell integrieren kann und Anschluss zu den Mitarbeitern der anderen Arbeitsbereiche findet.

Eine Praktikumsdauer von mind. 3 Monaten ist gewünscht.

8. Praktikumsbetreuung vor Ort

Ich war während der gesamten Praktikumsdauer in guten Händen. Vor allem die wissenschaftliche Hilfskraft, der ich zugewiesen wurde, hat sich hervorragend um meine Anliegen gekümmert und mir weitergeholfen. Arbeitsaufträge wurden klar kommuniziert und es gab auch stets Feedback zur eigenen Arbeitsweise, was ich sehr positiv fand. Auch die ProjektleiterInnen von anderen Projekten waren immer hilfsbereit und freundlich. Es ergaben sich während der Arbeitszeit auch immer wieder sehr interessante Gespräche mit den ProjektleiterInnen über wildtierökologische Thematiken, die mich fachlich weitergebracht haben. Insbesondere im Hintergrund der Covid-Krise und den „Home-office-Semestern“ war es spannend endlich fachlichen Austausch von Angesicht zu Angesicht zu haben. Solche Gespräche bleiben einem in Erinnerung und sind sehr wertvoll für den späteren beruflichen Werdegang als Wildtierökologe.

9. Anmeldeprozess im Vorfeld

Wer aus einem anderen EU-Land als Deutschland kommt sollte sich auf einige bürokratische Hürden gefasst machen. Aber keine Panik, letztendlich wird alles funktionieren.

10. Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte

Jede freie Minute dafür nutzen, um die Stadt bzw. das Umland zu erkunden. Es gibt hier so viel zu sehen und zu entdecken!

11. Resümee

Der Aufenthalt in Freiburg hat mich persönlich weitergebracht. Das Praktikum war interessant und die Arbeitsatmosphäre sehr angenehm. Ich kann nur jedem Studierenden einer in Frage kommenden Fachrichtung raten am FVA-Wildtierinstitut ein Praktikum zu absolvieren.